Sitzung vom 21. August 2018

Beschl. Nr. **2018-284**

K1.1.3 Einzelne Bauten, Leitungen und Leitungssysteme
Kanalisation, Verbandskanal Soodmatte; Ingenieursleistungen Bauprojekt;
Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Gemäss GEP (Generelles Entwässerungsprojekt) Adliswil und Verbands-GEP (Zweckverband ARA Sihltal) ist die Sanierung der Kanalisationsleitungen im Bereich der Grundwasserschutzzone Soodmatte eine zentrale Massnahme.

Im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des GEP-Adliswil wurden die Kanalisationsleitungen innerhalb der Grundwasserschutzzone Soodmatte gemäss dem gültigen Schutzzonenreglement auf ihre Dichtheit geprüft. Einen Grossteil der Kanäle erfüllen die gestellten Anforderungen nicht und müssen als „undicht“ bezeichnet werden. Dies betrifft unter anderem auch die beiden Hauptsammelkanäle des Abwasserverbandes ARA Sihltal.

Aufgrund der geographischen Struktur werden die Hauptsammelkanäle sowohl vom Zweckverband als auch von der Stadt genutzt. Die Verbandskanalisation ist im Eigentum des Zweckverbands. Allfällige Sanierungen werden federführend durch die Stadt Adliswil betreut und anteilig dem Zweckverband belastet.

Mit SRB 2016-170 vom 21. Juni 2016 wurde der Kredit für das Vorprojekt gesprochen. Im Rahmen des Vorprojektes wurden verschiedene Varianten an Instandsetzungsmassnahmen diskutiert. In Absprache mit dem Zweckverband einigte man sich auf die Variante 5+, welche auf den geplanten Neubau der Sihltalstrasse Rücksicht nimmt und die Anforderungen an einen Kanal in der Grundwasserschutzzone erfüllt. Der ursprünglich weitaus grössere Projektperimeter wurde vorerst auf den Bereich Soodmatte beschränkt.

Projektbeschreibung

In der ersten Phase soll ein Bauprojekt ausgearbeitet werden.

Die projektrelevanten Ziele sind:

- Aufheben der Schmutzwasserleitung innerhalb der Grundwasserschutzzone S2,
- dichte Kanäle innerhalb der Grundwasserschutzzone,
- Realisierung einer zeitgemässen, ökologischen öffentlichen Beleuchtung.

Grobtermine

Bauprojekt und Submission Baumeister	Januar 2019
Vergabe Baumeister im Stadtrat	Januar 2019
Beginn Realisierung	ab März 2019
Inbetriebnahme	August 2020

Auftragsvergabe

Die Vergabe untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen gemäss Art. 8 Absatz 2a der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB; SR 172.056.5) bzw. der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich. Nach Art. 7 und Anhänge 1 und 2 IVöB wird mit einem maximalen Wert von CHF 250'000.00 (exkl. MwSt.) für Dienstleistungen das Einladungsverfahren gewählt.

Das Bauingenieurbüro Holinger AG, Zürich, dat. 01.06.2018, hat mit CHF 174'554.80 (inkl. MwSt.) den ersten Rang belegt. Das höchste Angebot, dat. 04.06.2018 liegt bei CHF 226'600.80 (inkl. MwSt.). Die Ingenieursleistungen werden im Kostentarif (Abrechnung auf Basis der Werkvertragssumme) abgerechnet. Die Arbeiten werden als Ganzes vergeben, jedoch in Teilleistungen ausgelöst. Mit diesem Beschluss sollen die Projektierungskosten in Höhe von CHF 95'000 (inkl. MwSt.) freigegeben werden. Die Bauleitungsarbeiten in Höhe von CHF 79'554.80 (inkl. MwSt.) sollen mit dem Beschluss der Projektausführung freigegeben werden.

Kreditfreigabe

Projektierungskosten (inkl. MwSt.) auf CHF 1'000 gerundet.

Leistungen / Arbeitsgattung	Kreditbedarf, CHF (inkl. MwSt.)
Ingenieurhonorar BP, inkl. ZMT, Offerte dat. 01.06.2018	95'000.00
Nebenkosten (Kanal-TV-Untersuchungen und Auswertung, Publikationen, Vervielfältigungen, Datenbezug, div. Drittleistungen)	50'000.00
Eigenleistung Planung Werke, Oberbauleitung (ca. 5%)	8'000.00
Summe Total	153'000.00
Zweckverband ARA Sihltal 40 %	61'000.00
Stadt Adliswil 60%	92'000.00

Bei der vorgesehenen Sanierung handelt es sich um den Ersatz alter Leitungen und die Instandstellung bestehender Infrastruktur. Die Sanierung gilt als gebunden, da es sich um den betriebsnotwendigen Ersatz von beschädigten, nicht mehr funktionstüchtigen oder notorisch schadanfälligen Infrastrukturanlagen handelt (vgl. dazu auch den Kommentar zum neuen Zürcher Gemeindegesetz, Verweis zum § 103, auf S. 555, N.3). Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts gelten Ausgaben dann als gebunden, wenn sie durch einen Rechtssatz grundsätzlich dem Umfang nach vorgeschrieben oder zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Aufgaben der Verwaltung unbedingt erforderlich sind (BGE 117 Ia 62).

Es sind keine Staatsbeiträge zu erwarten.

Kostenkontrolle

Konto	CHF inkl. MwSt.
Gesamtbetrag gemäss Finanzplan 2017 - 2021 Soodmatte, Kanalisation, Kto. Nr. 301.5010.93	3'300'000
Freigabe bisher mit SRB 2015-150	33'000
Freigabe bisher mit SRB 2016-170	96'000
Kreditbedarf aktuell, Bauprojekt	92'000
Schluss-Saldo	3'079'000

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 41 und Art. 47a Ziff. 1, 2 und 3 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Für die Projektierung des Bauprojekts bis Vergabe der Baumeisterarbeiten wird eine gebundene Ausgabe von brutto CHF 92'000 CHF (inkl. MwSt.) zulasten Kto. 301.5010.93 bewilligt und freigegeben.
- 2 Die Projektierung und Bauleitung im Betrag von CHF 174'554.80 (inkl. MwSt.) wird an das Ingenieurbüro Holinger AG, Zürich, Offerte dat. 01.06.2018, vergeben.
- 3 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 4 Mitteilung an:
 - 4.1 Ressortleiter Finanzen
 - 4.2 Ressortleiter Bau und Planung
 - 4.3 Ressortleiter Werkbetriebe
 - 4.4 Wasserversorgung
 - 4.5 Betriebsleiter Unterhalt Tiefbau
 - 4.6 Holinger AG (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Andrea Bertolosi-Lehr
Stadtschreiberin